

Treffen Dorfmoderation

am 28.11.2017, 19:30-22:00

Teilnehmer:

Steffi Mertes, Sigrid Himpler, Helmut Lenz, Peter Friesenhahn, Silvia Laumen, Dorothee Simon, Uschi Zimmer, Guido Burch, Sarah Hillen

Zum Thema Offener Treff:

- Beispiel Treff-Bullay
 - Kleines Rahmenprogramm
 - 1x im Monat
 - Kleine Bewirtung
 - Wird gut angenommen
- Kreativ-Abende, als Beispiel
 - Jeden Dienstagabend
 - Schwierig, wenn's von wenigen Leuten abhängig ist
- Raum - Ideensammlung
 - Warum nicht bei Gastronomen
 - Leichter für Neuankömmlinge, weil geschlossener Raum eine Hürde
 - Nicht Konkurrenz für Gastronomen machen
 - Schiffchen für einen Tag mieten, für offenen Treff?
 - Pfarrsaal
 - Vielleicht einfach mal bei Gastronomen anfangen
 - Auch Raum Männer-Gesangsverein wäre möglich
 - Ohne Gesamtkonzept auch schwierig zu starten – ohne was kaputt zu machen
 - Warum nicht mit kleinem Saal in Mehrzweckhalle starten
 - Kostensituation müsste geklärt werden für öffentliche Räume
 - Wann ist dieser Raum frei? Dienstags und Freitags müsste er frei sein
- Wann
 - Fester Tag?
 - Wie oft?
- Anfangen
 - Einfach sagen, wir treffen uns
 - Was gemacht wird, egal, weil das kann sich entwickeln
 - Themen abstimmen
 - Keine Konkurrenz aufbauen zu anderen Gruppen und Vereinen
- Unter die Leute kriegen
 - Mitteilungsblatt
 - Pfarrbrief
 - Webseite
 - Dürfen wir die E-Mails benutzen, die hier im Verteiler sind?
 - Persönlich Leute ansprechen
- Offener Treff etwas, wo man spontan hingehen kann, das wäre Ziel
 - Das wäre vielleicht das erste Projekt des offenen Treffs, weil im ersten Schritt nicht realistisch
 - Vision: Offener Raum – z.B. in der neuen schönen Tourist-Info
 - Starten wie Kino-Abend, jeder bringt was mit, etc.
Motto, Thema

- Bilder von Pünderich von Früher
 - Spieleabend
 - Da viele Leute in Pünderich wohnen, die wir nicht kennen, Leute einladen, die nicht so verdrahtet sind, z.B. Zugezogene und sie erzählen, wie sie hier gelandet sind – und wir erzählen von Pünderich
- Räume mal anschauen?
- Gerade am Anfang: Jeder bringt sich was mit – wir wollen keine Konkurrenz machen zur Gastronomie
- Name statt offener Treff
 - Verrückt sein ist schön
 - Offener Abend für Träumer
 - Wie ‚Pünderich grillt‘ → ‚Pünderich schwätzt‘
 - ‚Maije gieh‘ → woher kommt das Wort? (Hausaufgabe für Peter)
- Thema für offenen Treff: Welche Gruppen und Veranstaltungen gibt’s im Dorf – ein Überblick
- Abschließende Gedanken:
 - Ort: RWZ scheint momentan eher ungeeignet
 - Bestehende Vereine ansprechen: Z.B. Heimat- und Verkehrsverein, wenn es festere Organisationsstruktur braucht – kein neuer Verein gewünscht
 - Minijobber und über solch eine Person den offenen Treff organisieren
 - Vision: Projekt Berggipfel (Calmont) – offener Treff für 2-3mal in festem Raum mit Minijobber – in der Schule
 - Alle 2 Wochen: Hut für offener Abend, je Person 1 Abend → Große Bereitschaft
 - Wie kann man Vernetzung schaffen zu Handarbeitsabend, Vereinen, ...
- Es soll nicht mehr zwischen Dorfmoderation und Zukunftswerkstatt unterschieden werden. Beides soll ineinander übergehen.
- In offiziellem Treffen nächste Schritte planen
- Terminvorschlag für Januar erbeten, Ziel ist: Offener Treff ist gewünscht, ca. alle 2 Wochen, einfach beginnen mit kleinem Raum in Mehrzweckhalle, der langfristig regelmässig auf hat
- Sarah spricht mit Werner über die Nutzung des Raumes